

Alexander Kolbow  
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607  
Fax: 0931 373653

[kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de](mailto:kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de)  
[www.spd-fraktion-wuerzburg.de](http://www.spd-fraktion-wuerzburg.de)

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg  
Herrn Christian Schuchardt  
Rathaus  
97070 Würzburg

Würzburg, 31.03.2022

## **Dringlichkeitsantrag: Weisung des Gesellschafters Stadt Würzburg an die WVV zum Umgang mit Überschüssen aus dem Verkauf von Energie an den Börsen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir für die Stadtratssitzung am 31.03.22 folgenden Dringlichkeitsantrag:

### **Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Gesellschafter Stadt Würzburg weist die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) an, dass Überschüsse aus dem Verkauf von Strom an den Strombörsen wie folgt genutzt werden:

1. Privatkunden der WVV von den aktuell hohen Strom- und Gaspreisen zu entlasten.
2. Rücklagen für Investitionen zu bilden, die den Umbau des Konzerns zu einem immer stärker nachhaltigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen unterstützen.

Über die genaue Gewichtung entscheidet der Hauptausschuss/Stadtrat nach Beratung mit der Geschäftsführung des Konzerns.

### **Begründung:**

Der Angriffskrieg von Russland auf die Ukraine hat aktuell erhebliche Folgen auf die Rohöl- und Gaspreise in Europa. Aufgrund der unsicheren Versorgungslage schnellten die Preise für Öl und Gas in die Höhe. Zu den wirtschaftlichen Gewinnern des Krieges zählen nicht nur „Öl-Multis“, sondern auch europäische Stromerzeuger. Auch die WVV gehört durch den Verkauf von Strom an den Strombörsen zu den wirtschaftlichen Gewinnern des Krieges.

Gleichzeitig ist zu befürchten, dass Privatkundinnen und Privatkunden der WVV zukünftig unter den hohen Marktpreisen leiden und sich ihre Abschläge für Strom- und Gas („zweite Miete“) zukünftig nicht mehr leisten können. Diese Entwicklung gilt es durch die Politik sozial abzufedern. Dies ist auch eine Aufgabe des Würzburger Stadtrats.

Des Weiteren gilt es auch die zukünftige Entwicklung der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH in den Blick zu nehmen. Ziel muss auch der Umbau des WVV-Konzerns zu einem immer nachhaltigerem Versorgungs- und Verkehrsunternehmen sein. Hierfür sind Rückstellungen zu bilden, welche die zukünftige ökologische Entwicklung des Konzerns nachhaltig fördern.

Alexander Kolbow  
Fraktionsvorsitzender

Udo Feldinger  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Marion Schäfer-Blake  
SPD-Stadtratsfraktion

Kerstin Westphal  
SPD-Stadtratsfraktion